

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 18

Ausgegeben 10. Dezember 1980

Nr. 6

## Neue Angaben über die bulgarischen *Trachyphloeus*-Arten, mit Beschreibung einer neuen Art

(Coleoptera, Curculionidae)

Mit 4 Figuren

PAVEL ANGELOV

Plovdiv

In meinem unbestimmten Material fand ich zwei für die Fauna Bulgariens bisher unbekannte Arten *Trachyphloeus thessalicus* PENECKE, die bis jetzt nur aus Griechenland (Thessalien) in zwei Exemplaren bekannt ist, und *Trachyphloeus alens*, die sich als neue Art herausstellte.

*Trachyphloeus thessalicus* habe ich mit dem Typus (Mus. Tierk. Dresden) verglichen. In Bulgarien habe ich die Art im Strandža-Gebirge in Südost-Bulgarien gesammelt bei Boljarovo, 1 Ex., 5. V 1970; Fakia, 1 Ex., 13. V 1971; Swesdez, 2 Ex., 10. V 1971; 1 Ex., 6. VI. 1971; 2 Ex., 7. VI. 1971, und 1 Ex., 21. VI. 1978.

### *Trachyphloeus alens* sp. n.

**Locus typicus** Die neue Art wurde in Süd-Bulgarien gefunden.

**Holotypus** Bulgarien, Rhodopen-Gebirge Trigrad, 12. V 1969, 1200 m, leg. P. ANGELOV In meiner Sammlung.

**Allotypus** Rhodopen-Gebirge Trigrad, 2. VI. 1962, leg. P. ANGELOV auf *Cynanchum vincetoxicum*. In meiner Sammlung.

**Paratopotypen** 2 Ex., Trigrad, 2. VI. 1962 auf *Cynanchum vincetoxicum*, leg. P. ANGELOV In meiner Sammlung.

**Paratypen** Rhodopen-Gebirge Smoljan, etwa 900 m, 21. VI. 1961 auf *Cynanchum vincetoxicum*, 1 Ex., leg. P. ANGELOV Slavjanka-Gebirge (Ali-Botusch-Gebirge), etwa 800 m, 30. V 1972, 2 Ex., und 1. VI. 1972, 14 Ex., leg. P. ANGELOV & V. TOMOV Pirin-Gebirge, bei Mesta, 17. V 1972, 1 Ex., leg. P. ANGELOV bei Plovdiv, etwa 150 m, 29. IV 1957, 2 Ex., leg. P. ANGELOV Alle Exemplare in meiner Sammlung.

### Diagnose

Die neue Art steht nahe zu *Tr. bosnicus* APFB. Die Form der Flügeldecken ist fast gleich oder diese sind sehr wenig breiter, die Fühlergruben sind von oben nicht sichtbar, das Klauenglied ist gleichfalls kurz und dick. Sie unterscheidet sich aber äußerlich deutlich

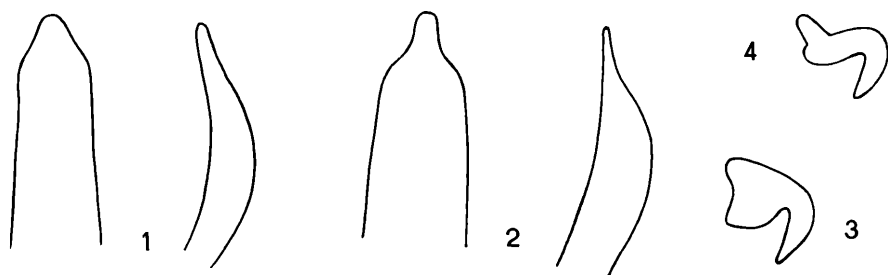


Fig. 1–4.

1: Aedeagusform von *Trachyphlocus alens* sp. n. — 2: Aedeagusform von *T. bosnicus* APFB. — 3: Spermatheka von *T. alens* sp. n. — 4: Spermatheka von *T. bosnicus* APFB.

durch stärker gewölbte Zwischenräume (wie bei *Tr. ventricosus*) und faltig gerunzelten Halsschild, und alle Zwischenräume tragen eine Reihe stark geneigter Börstchen (bei *Tr. bosnicus* nur die ungeradenen). Die beiden Arten unterscheiden sich deutlich durch die Aedeagusform (Fig. 1+2) und die Spermatheka (Fig. 3+4).

### Beschreibung

Körper gedrungen gebaut, oben dicht mit länglichen, grauen und braunschwärzlichen Schüppchen fleckig bedeckt, die helleren mit leichtem Bronzeglanz. Alle Zwischenräume mit einer Reihe stark geneigter Börstchen.

Rüssel etwas länger als breit, nach vorn sehr wenig verbreitert, oben deutlich von der Stirn abgetrennt, nach vorn mit breiter Furche und stark wulstig gehobenen Seitenrändern. Rüsselrücken in der Mitte zwischen der Fühlerwurzel schwach erweitert. Fühlerfurche von oben nicht sichtbar, von der Seite gesehen sehr schwach nach unten gekrümmt.

Kopf fast zweimal breiter als lang, Augen flach gewölbt, sehr wenig länger als breit, fast so breit wie die Länge der Fühlerkeule. Stirn nach vorn geneigt, flach ausgehöhlt, zu den Augen leicht gehoben, in der Mitte bei typischen Exemplaren mit einer kurzen länglichen Furche.

Halsschild etwa 1,7mal breiter als lang, in der Mitte am breitesten, die Seiten nach hinten fast parallel, nach vorn stark verengt, oben und an den Seiten stark faltig gerunzelt, in der Mitte mit fast vollständiger Mittelfurche.

Flügeldecken etwa 1,1–1,2mal breiter als lang, in der Mitte am breitesten, ohne Schulter, mit stark gerundeten Seiten, oben gewölbt (beim Weibchen stärker als beim Männchen). Zwischenräume stark dachförmig erhaben, breiter als die Furche, mit einer Reihe von geneigten Börstchen.

Fühler dick, Schaft an der Basis und von der Spitze gekrümmt, von der Basis zur Spitze verdickt und hier deutlich dicker als die Fühlerkeule. Geißel etwas kürzer als der Schaft. Das erste Glied dicker als die anderen, fast so lang wie dick, die anderen Glieder gleichbreit, aber vom zweiten zum siebenten Glied kürzer werdend. Fühlerkeule kurz, wenig dick. Die gesamten Fühler (ohne Fühlerkeule) dicht beschuppt und mit geneigten Börstchen bedeckt.

Beine kurz, Schenkel wenig verdickt, ohne Zähnchen, Schienen gerade, gleichlang, zur Spitze leicht breiter werdend. Tarsen kurz, mehr als zweimal kürzer als die Schienen,

Klauenglied deutlich kürzer als die zwei letzten Glieder. Klauen verwachsen, Schenkel und Schienen dicht beschuppt und mit geneigten Börstchen bedeckt. Tarsen nur behaart.

Aedeagus siehe Fig. 1; Spermatheka Fig. 3.

L ä n g e 2,9–4,0 mm, Holotypus 3,4 mm (bis zum Vorderrand der Augen).

Es ist möglich, daß die Nährpflanze *Cynanchum vincetoxicum* ist, da ich die Art zweimal auf dieser Pflanze gefunden habe.

Anschrift des Autors:

Prof. P. Angelov, Post. kut. 155, 4000 – Plovdiv, VR Bulgarien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Angelov Pavel

Artikel/Article: [Neue Angaben über die bulgarischen Trachyploeus-Arten, mit Beschreibung einer neuen Art \(Coleoptera, Curculionidae\) 51-53](#)